Russische Orthodoxe Kirchengemeinde der Hl. Großmärtyrerin Barbara zu Krefeld e.V.

Русский Православный Приход Святой Великомученицы

Варвары г. Крефельд

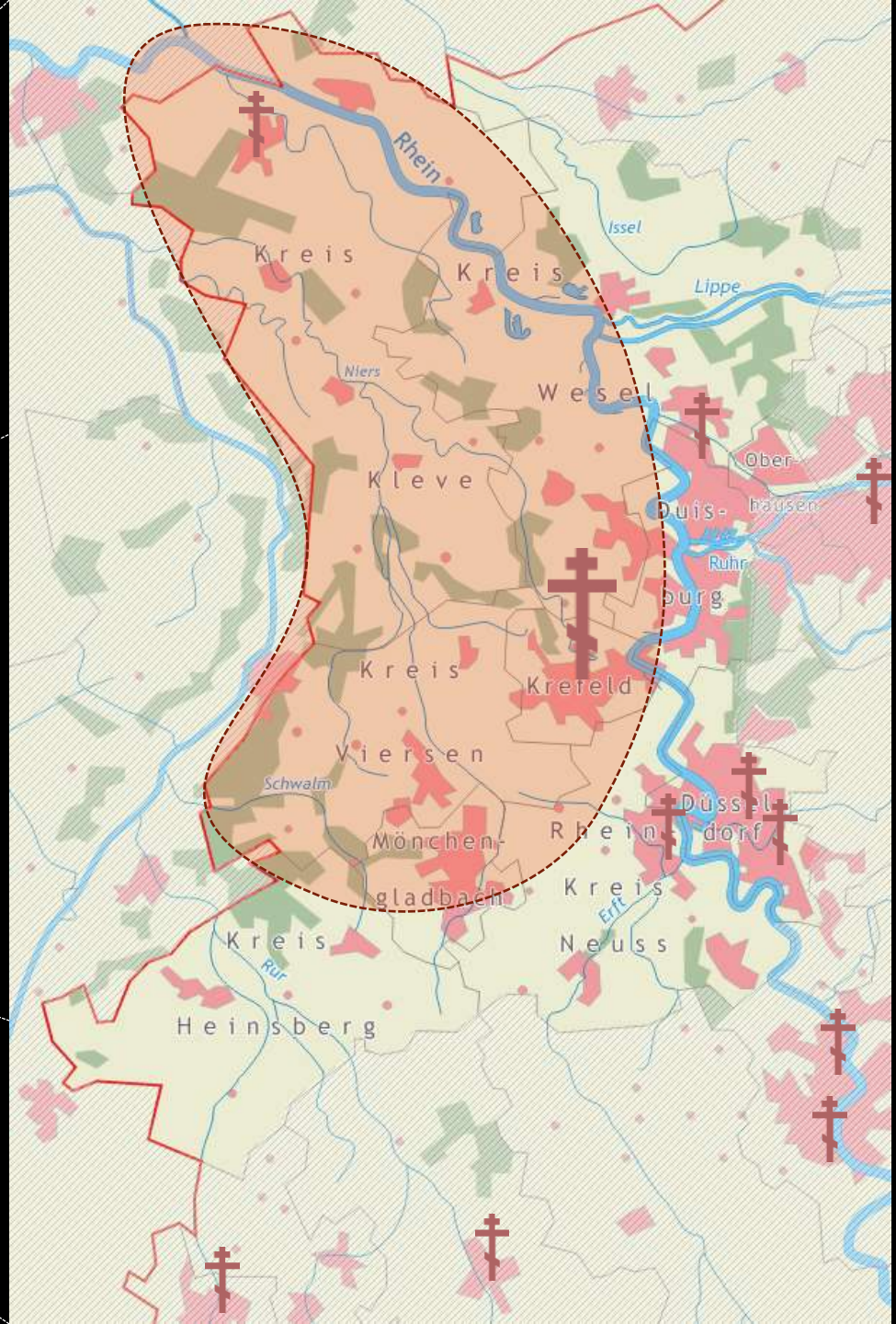
Vorgeschichte

Предыстория

02.11.2009, Essen

Krefeld und der Niederrhein

г. Крефельд и Нижний Рейн



Quellen:
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Niederrhein-region-map.png
https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Locator_map_Niederrhein_in_Germany.svg,
Autoren:
Daniel Ullrich (Threedots), TUBS

27.10.2012
Erster Gottesdienst (Typika)
Первое Богослужение (обедница)

25.02.2013

Diözesanrat verleiht der Gemeinde den Namen zu Ehren der Hl. Großmärtyrerin Barbara

Епархиальный Совет оформит общину в честь святой Великомученицы Варвары

2012 → 2013 → 2014 → 2015 → 2016

S. BARBARA

ΑΓΙΑ ΒΑΡΒΑΡΑ

06.10.2013

Priesterweihe des Diakons Alexej Veselov

Хиротония диакона Алексия Веселова в пресвитеры

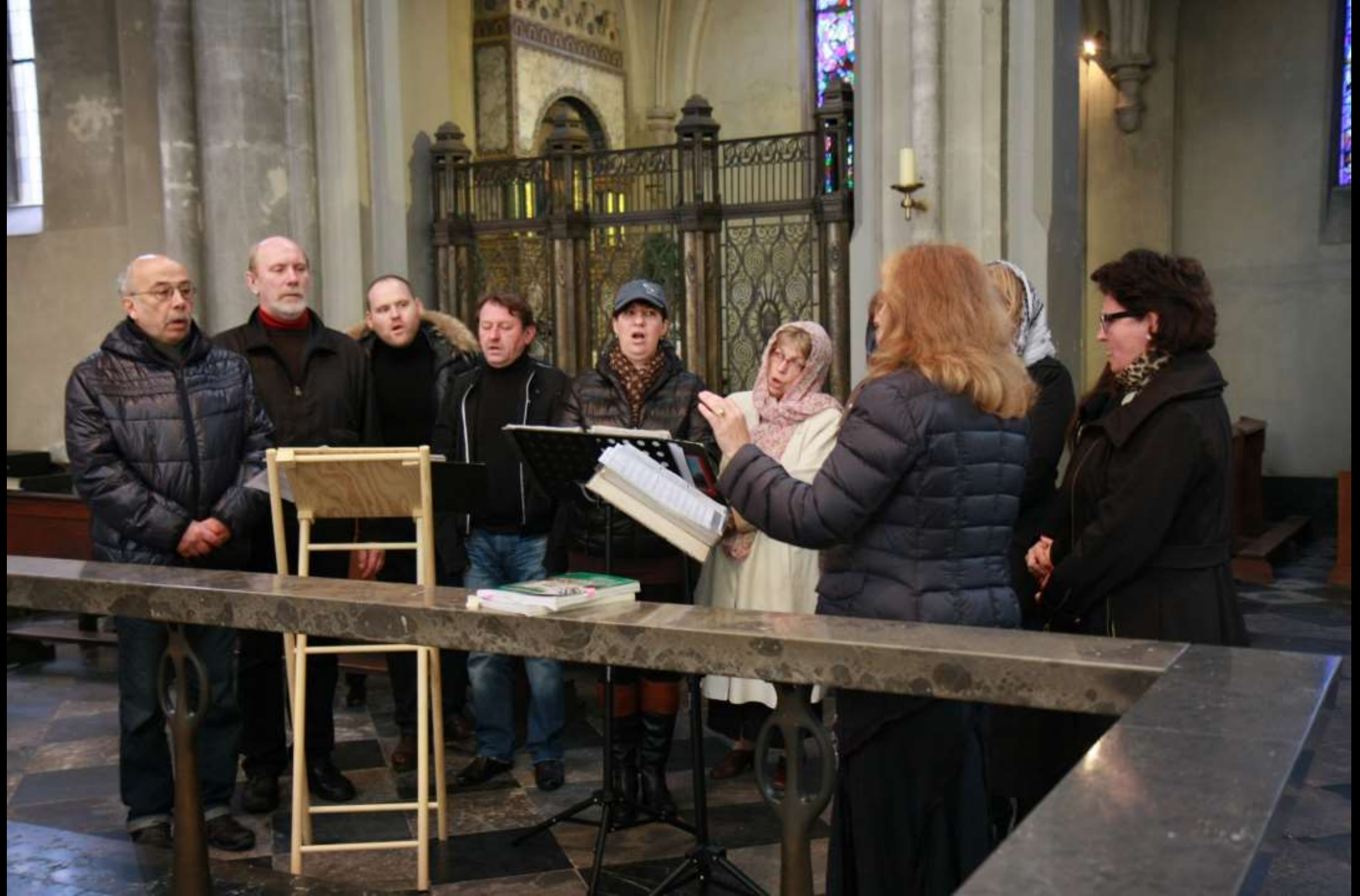
2012 2013 2014 2015 2016

09.11.2013

Feierliche Göttliche Liturgie mit Erzbischof Longin

Архиепископ Клинский Лонгин служит Божественную Литургию

2012 2013 2014 2015 2016



01.12.2013
Erste Gemeindeversammlung
Первое приходское собрание

2012 2013 2014 2015 2016

Erste Gemeindeversammlung
первое приходское собрание

- Gründung von Russische Orthodoxe Kirchengemeinde der Hl. Großmärtyrerin Barbara zu Krefeld e.V.
- Beschluss der Satzung
- Wahl des Vorstandes

Vorsitzender (Настоятель)
Priester Alexej Veselov

Stellvertretender Vorsitzender (Помощник священника)
Lektor Igor Willimowski

Kassierer (Казначей)
Wladimir Dietrich

Unsere Satzung: § 2 Zweck des Vereins
Наш устав: §2 Назначение прихода

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche, mildtätige und gemeinnützige Zwecke […].

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der russisch-orthodoxen Religion, die Unterstützung von Bedürftigen, Kranken und alten Menschen, sowie die Förderung der Jugendarbeit. Dies wird insbesondere verwirklicht durch:

1. Der Verein organisiert die seelsorgerische Betreuung der Vereinsmitglieder und deren verstreut lebenden Angehörigen.
2. Der Verein organisiert Gottesdienste, Vorträge, Konzerte und andere Veranstaltungen.
3. Der Verein setzt sich für die gesellschaftliche Integration der orthodoxen Gläubigen in Deutschland ein.
4. Der Verein pflegt ökumenische Kontakte zu anderen christlichen Konfessionen und zu anderen Religionen.
5. In Einzelfällen, wenn Bedürftige, Kranke oder alte Menschen sich in einer schwierigen Lebenslage befinden und sich an den Verein mit der Bitte um Unterstützung wenden, unterstützt der Verein diese nach seinen Möglichkeiten tätig und materiell. […]
6. Der Verein organisiert Kinder- und Jugendfreizeiten, Seminare für Jugendleiter und Eltern, Mahl-, Tanz-, Gesang- und Sprachkurse für Kinder und Jugendliche.
7. Der Verein sollte zu diesen Zwecken Geistliche der Gemeinde beschäftigen und diese angemessen, in dem Umfang, in dem diese im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses die Ziele des Vereins verwirklichen, entlohnen.

Das Gemeindeleben

Жизнь прихода

Christus ist auferstanden!
Христос Воскресе!

20.04.2014
Erstes Osterfest in unserer Gemeinde
Первая Пасха в нашей общине

2012 2013 2014 2015 2016

Unser Kirchenchor und Klerus

Наш церковный хор и церковнослужители

Taufen und Trauungen

Крещения и Венчания

Vorträge und Medien

Доклады и СМИ

31.07.2014

Erster Vortragsabend mit Priestermönch Paisios

Первый доклад иеромонаха Паисия

2012 2013 2014 2015 2016

WDR HD
Alexey Veselov
Pfarrer

Pilgerreisen

Паломничества

23.03.2014

Erste Pilgerreise zur Kreuzreliquie nach Limburg

Первое паломничество к честному и животворящему Кресту Господню

2012 2013 2014 2015 2016

22.02.2015

Panorthodoxe Verehrung der Reliquien der Hl. Märtyrerin Agatha im Kloster Kamp

Всеправославное поклонение мощам святой мученицы Агафии в монастыре Камп

2012 2013 2014 2015 2016

Vorgeschichte:
Katholisches Pfingsten 2014, Besuch unseres Kirchenchores in Kamp-Lintfort

TRESOR
MAKENZY

02/10/2015

02/10/2015

Jugendarbeit

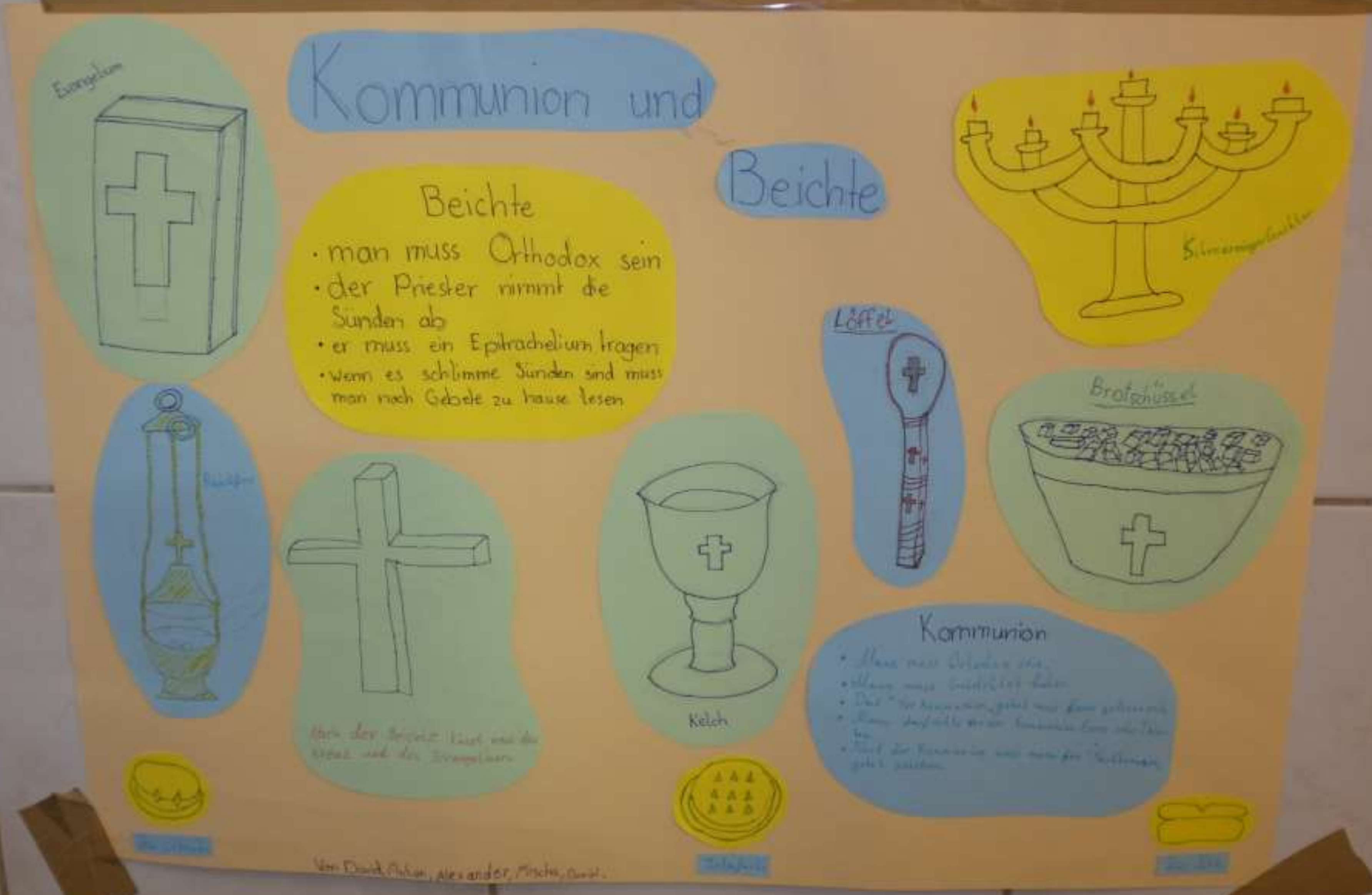
Работа с молодёжью

ДЕТИ. МОЛОДЁЖЬ.
ПРАВОСЛАВИЕ.

02/10/2015

ЛЕТНИЙ ЛАГЕРЬ
04.08.2013- .08.2013
СТОЛОВАЯ
КУЛИНАРНЫЕ ИСКУССТНИЦЫ
НА УЛИЦЕ
ИМЕНИНЫ ПАНТЕЛЕЙМОНА

HUCK
HUCK


Kommunion und
Beichte
Beichte
· man muss Orthodox sein
· der Priester nimmt die Sünden ab
· er muss ein Epitrachelium tragen
· wenn es schlimme Sünden sind muss man noch Gebete zu hause lesen
Löffel
Brotschüssel
Kelch
Kommunion

KETTLER TOP STAR

Kinderfeste

Детские праздники

Доброе Дело

Der Erwerb des Kirchengebäudes

Покупка храма

23.09.2014
Erstkontakt betr. röm.-kath.
St. Franziskuskirche
Первый контакт о покупке
храма св. Франциска

2012 2013 2014 2015 2016

Kirche San Nicola Bari

21.12.2014

Beschluss der Gemeindeversammlung über die Suche eines Kirchengebäudes

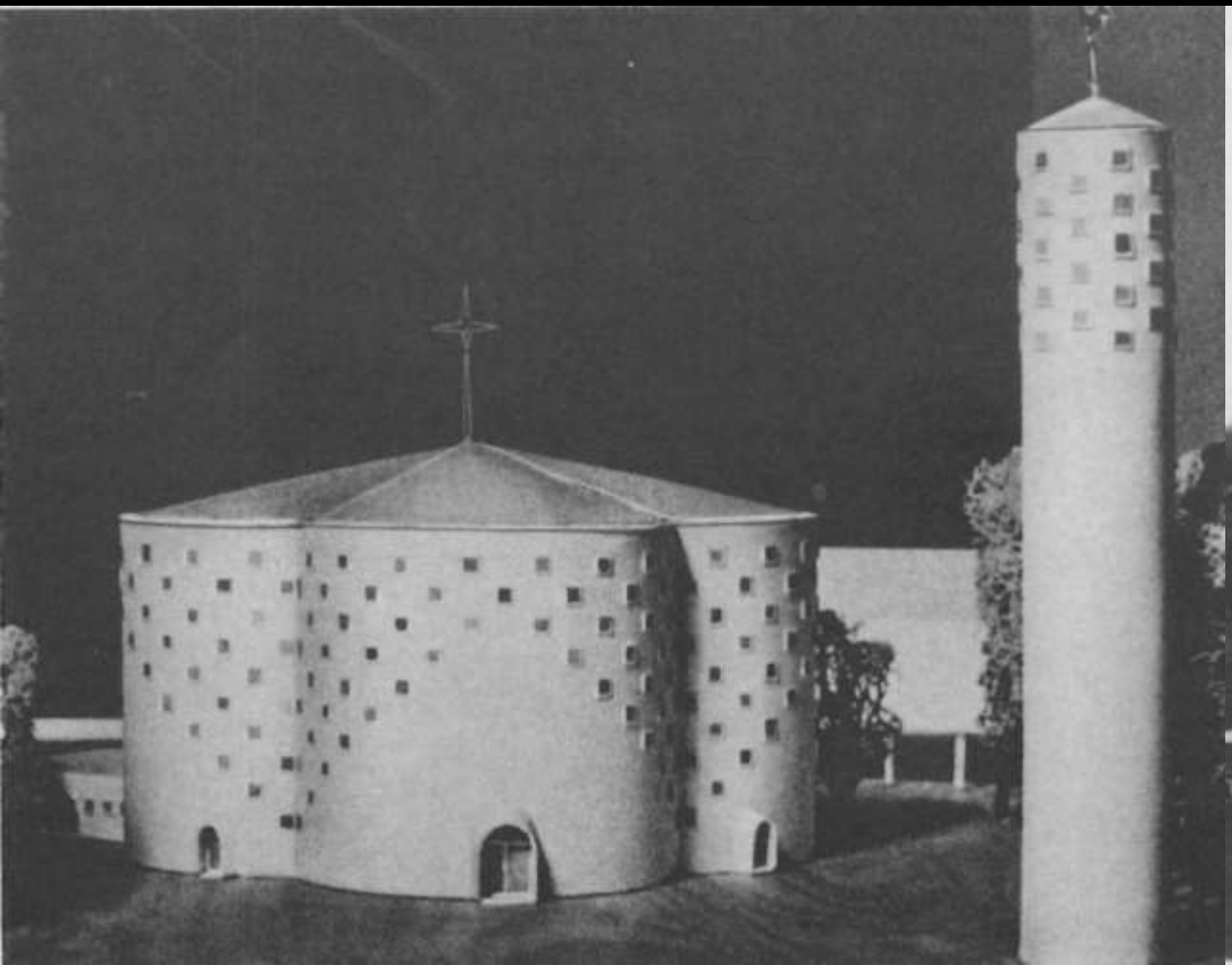
Принято решение приходского собрания о поиске храма

2012 2013 2014 2015 2016

1927

1948

1960



11.06.2015
Besichtigung des Gebäudes
Осмотр храма

2012 2013 2014 2015 2016

23.05.2016*
Unterzeichnung des Kaufvertrages der röm.-kath. St. Franziskuskirche
Подписание договоре о покупке храма св. Франциска

***Anmerkung:**
22.05. – Überführung der Reliquien des Hl. Wundertäters Nikolaus nach Bari

Примечание:
22.05. – Перенесение мощей святителя и чудотворца Николая в Бар

2012 2013 2014 2015 2016

Franziskuskirche wird russisch-orthodox

Nach fast zweijähriger Vorbereitung verkauft die GdG Mitte die Franziskuskirche an die russisch-orthodoxe Gemeinde. Die Inneneinrichtung wird der orthodoxen Ikonostase folgen, die den Altarraum von dem übrigen Kirchenraum trennt.

VON OTMAR SPROTHEN

Die Franziskuskirche an der Wielandstraße gilt als eine der gelungensten neueren Kirchenbauten Krefelds. ARCHIV-FOTO: S. SCHMITZ

BISMARCKVIERTEL Am 10. Juli wird der letzte Gottesdienst nach lateinischem Ritus in der Franziskuskirche an der Wielandstraße gefeiert. Unmittelbar danach übernimmt die russisch-orthodoxe Gemeinde der Heiligen Großmärtyrin Barbara die Kirche und das benachbarte Pfarrheim. Die seit drei Jahren bestehende schnell wachsende russisch-orthodoxe Gemeinde vereinigt Gläubige aus dem Gebiet des nördlichen Niederrheins. Der bisher für Gottesdienste genutzte Saal in der Hofstraße 2 war zu klein geworden. „Für uns war das Angebot der Pfarrei Heilig Geist, die Franziskuskirche zu kaufen, eine Überraschung", sagt Priester Alexej Veselov, der der Gemeinde vorsteht. „Zunächst waren wir auf den Kauf nicht vorbereitet." In einer deutschlandweiten Spendensammlung kam so viel Geld zusammen, dass der Kauf angegangen werden konnte. Der Kaufpreis dient der Heilig-Geist-Pfarrei wiederum dazu, die den rund 10.000 Gemeindemitgliedern verbleibenden Kirchen St. Stephan und St. Elisabeth zu renovieren. „Der Verkauf ist ein schwerer Schritt für die Gemeinde", erklärt Pfarrer Norbert Lucht. „Dennoch bin ich froh, dass die Kirche als Gotteshaus erhalten bleibt und weiter für den Gottesdienst genutzt wird." Neben allen Unterschiedlichkeiten im Bekenntnis des Glaubens gibt es eine Menge Übereinstimmungen zwischen der lateinischen und der orthodoxen Kirche wie zum Beispiel die Sakramente. Was die Unterbringung von Figuren und Sakralgegenständen wie Kreuz oder Tabernakel angeht, lässt sich die Gemeinde vom Bistum beraten.

Die Bänke werden ausgeräumt, da die orthodoxen Gläubigen ihren Gottesdienst stehend feiern.

Der Verkauf der Franziskuskirche ist das Ergebnis der Überlegungen der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Mitte, einen Beschluss des kirchlichen Immobilienmanagements (KIM) umzusetzen, nach dem sich die GdG des Bistums Aachen von einem Drittel des umbauten Raumes in Kirchenbesitz trennen müssen, da das Bistum diesen Gebäudebestand nicht mehr zu bezuschussen vermag. Den Weg der Einsparung zu wählen, lag bei den betroffenen GdG.

200 Sitzplätze besitzt die Franziskuskirche, die als eine der gelungensten neueren Kirchenbauten in Krefeld gilt. Die Bänke werden ausgeräumt, da die orthodoxen Gläubigen ihren Gottesdienst stehend feiern. „Wir wollen die Architektur der Franziskuskirche wahren", verspricht der orthodoxe Gemeindevorsteher. „Meine Gemeinde und ich empfinden diesen Kirchenbau als sehr schön." Die Inneneinrichtung wird der orthodoxen Ikonostase folgen, die den Altarraum von dem übrigen Kirchenraum trennt. Bei der Ausschmückung des Kirchenraums mit Ikonen und vielen Kerzen will sich die Gemeinde an der byzantinischen Tradition ausrichten.

Pfarrer Norbert Lucht (l.) und Priester Alexej Veselov von der russisch-orthodoxen Gemeinde vor der Franziskuskirche. Rechts: Das beeindruckende moderne Eingangsportal zur Franziskuskirche. RP-FOTOS (2): S. L.

Nach der griechisch-orthodoxen in Stahldorf und der ukrainisch-orthodoxen in Traar ist die russisch-orthodoxe Gemeinde die dritte orthodoxe Krefelder Gemeinde. Eine Betonung politischer Unterschiede lehnt Priester Veselov entschieden ab: „Natürlich bestehen Unterschiede, aber wir sollten gemeinsam über unseren Glauben an Gott nachdenken. Für die Gläubigen sollte das Wichtigste der Gottesdienst sein. Wer sich politisch betätigen möchte, sollte sich einer Partei oder einem Verein anschließen."

Auch Pfarrer Lucht betont den zentralen Rang des Evangeliums: „In unserer Kirche wird zu viel über die Kirche gesprochen. Das ist eigentlich unkatholisch, denn es birgt die Gefahr, dass sich die eine Glaubensrichtung gegen die andere stellt. Dadurch verdunkeln wir das Evangelium nach außen." Beide Priester hoffen, dass die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Krefeld sich zu einer lebendigen Plattform für einen gegenseitigen Austausch entwickeln wird.

„Die Kirche soll ihren Charakter behalten"

Am 26. Juni findet um 10 Uhr der letzte Gottesdienst in St. Franziskus statt.

Aufgrund von Sparmaßnahmen des Bistums Aachen musste sich die Kirchengemeinde St. Franziskus überlegen, „wie man die Kirche anderweitig nutzen kann", so Pfarrer Norbert Lucht.

Um die Kirche weiter als Gotteshaus erhalten zu können, rief Pfarrer Lucht den Priester der russisch-orthodoxen Kirchengemeinde der Heiligen Großmärtyrerin Barbara zu Krefeld, Alexej Veselov, mit der Frage an, ob seine Gemeinde einen Gottesdienstraum benötige: „Ich war sehr überrascht von diesem Anruf, aber auch sehr dankbar, da wir in der Tat Platzprobleme hatten", erklärt Veselov.

Natürlich sei dies ein schwerer Schritt für die Gemeinde, so Lucht, „trotzdem ist es ein Glücksgriff, dass das Haus weiter ein Gotteshaus bleibt."

Auf die Frage nach politisch motivierten Unterschieden betonen beide Pfarrer, dass die Kirche Gott und den Menschen dienen solle. Veselov fügt zudem hinzu: „Wir reden in unserer Kirche nicht über Politik." Veselov hat seine Gemeinde vor drei Jahren gegründet und ist sehr dankbar über die neuen Möglichkeiten, die St. Franziskus ihm biete, betont jedoch auch, dass die Kirche ihren Charakter behalten solle. „Unser Ziel ist es nicht, die St.-Franziskus-Kirche zu entfremden. Wir werden sie nicht komplett umbauen, sondern ergänzen."

Der erste Gottesdienst der russisch-orthodoxen Gemeinde im neuen Haus findet am 2. Juli um 10 Uhr statt.

Alexej Neselov und Norbert Lucht (v.r.) vor der Kirche. Foto: Dirk Jochmann

02.07.2016

Erste feierliche Göttliche Liturgie in der neuen russischen orthodoxen Kirche der Stadt Krefeld

Первая торжественная служба в новом русском православном храме города Крефельда

2012 2013 2014 2015 2016

Ende – Ehre sei Gott!

Конец – Слава Богу!